

RATHAUS News

Ausgabe #24 | Das Monatsmagazin der Stadtverwaltung



In seiner Februar-Sitzung hat der Rat der Stadt mit den Stimmen der SPD, CDU und FDP den Haushalt für das Jahr 2026 beschlossen.

WVS: ERWEITERUNGS- BAU NIMMT FORM AN

Die Bauarbeiten zur Erweiterung der Werner-von-Siemens-Realschule schreiten planmäßig voran und haben jetzt einen wichtigen Meilenstein erreicht: Die Holzbaumontage hat begonnen. Zudem sind die Sichtbetontreppenhäuser bereits vollständig fertiggestellt. Das Erdgeschoss sowie das 1. Obergeschoss befinden sich mit den Holzbauarbeiten nahezu in der Fertigstellung. Planmäßig soll die gesamte Baumaßnahme in diesem Sommer fertig sein. Der Neubau, der mit einem offiziellen Spatenstich im Juli 2025 begonnen wurde, wird als nachhaltiges Holzhybridbauwerk realisiert und umfasst unter anderem eine neue Mensa sowie zusätzliche Klassen- und Lernräume. Insgesamt umfasst der Anbau rund 1.700 Quadratmeter Raumfläche. Mit der Erweiterung entstehen moderne, nachhaltige und funktionale Räume, die sowohl von der Werner-von-Siemens-Realschule als auch von der benachbarten Wittringer Schule genutzt werden sollen. Die Stadt investiert ca. 12,4 Mio. Euro in den Erweiterungsbau.

RAT DER STADT BESCHLIESST DEN HAUSHALT FÜR DAS JAHR 2026

Der Rat hat in seiner Februar-Sitzung den Haushalt für das Jahr 2026 verabschiedet. Der Haushalt weist dabei ein Defizit von 33,4 Millionen Euro aus.

Im Ergebnisplan stehen 389,1 Millionen Euro Aufwendungen 355,7 Millionen Euro Erträgen gegenüber. Ein wesentlicher Grund dafür ist, dass viele Aufgaben, die die Stadt für Land und Bund übernimmt, nicht ausreichend gegenfinanziert werden. Bürgermeisterin Bettina Weist betonte nach der Ratsitzung: „Entscheidend ist: Wir legen einen genehmigungsfähigen Haushalt vor. Das heißt ganz konkret: Gladbeck bleibt handlungsfähig. Wir können weiter gestalten, investieren und übernehmen Verantwortung.“ Für das Jahr 2026 sind insgesamt rund 46 Millionen Euro an Investitionen vorgesehen. „Wir investieren in Kitas und Schulen, in

unsere Sportinfrastruktur und ganz besonders in die Straßen, Brücken sowie Geh- und Radwege in unserer Stadt. Dabei ist klar: Nicht alles kann gleichzeitig umgesetzt werden. Wir konzentrieren uns bewusst auf Projekte, die für die Bürger:innen den größten Nutzen haben“, betont Bettina Weist. Ein besonderer Fokus liegt auf der Straßeninfrastruktur. „Dass der Rat auf Antrag von SPD und CDU zusätzlich 250.000 Euro für die Straßenunterhaltung bereitgestellt hat, ist ein wichtiges Signal für die Stadtgesellschaft“, sagt die Bürgermeisterin. Darüber hinaus investiert die Stadt weiter in Bildung und Erziehung, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Mobilität sowie in Sicherheit und Ordnung. In den kommenden Wochen wird der Haushalt durch den Kreis Recklinghausen als untere Aufsichtsbehörde geprüft und genehmigt.



DER MARKTPLATZ AUS DER VOGELPERSPEKTIVE

DIENTAG BLEIBT MARKTTAG IN DER INNENSTADT

Der Wochenmarkt in der Gladbecker Innenstadt wird auch weiterhin dienstags stattfinden. Das ist das Ergebnis der jüngsten Gespräche zwischen der Stadtverwaltung und den Markthändler:innen. Gleichzeitig wird der Markt künftig kompakter organisiert und neu angeordnet.

Ursprünglich war geplant, den Dienstag als Markttag zu streichen. Nach deutlichen Rückmeldungen der Händler:innen wurde dieser Vorschlag jedoch zurückgestellt und der Dialog gesucht. In einer Gesprächsrunde wurde gemeinsam eine Lösung erarbeitet: „Der Dienstagsmarkt bleibt bestehen, wird aber auf einer kleineren Fläche konzentriert. So entsteht ein geschlosseneres, attraktiveres Marktbild, während ein Teil der Fläche künftig wieder als Parkraum genutzt werden kann“, erläutert Özcan Zopi, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften.

Konkret bedeutet das: Ein Teil der Tageshändler:innen, die bislang im oberen Bereich der Horster Straße standen, ziehen auf den Marktplatz um. Dort sollen sie so angeordnet werden, dass der Schwerpunkt weiterhin klar bei den Dauerhändlern liegt und der Non-Food-Anteil eine untergeordnete Rolle spielt. Die südliche Hälfte des Marktplatzes in Richtung Wilhelmstraße wird dienstags künftig nicht mehr für den Markt genutzt und steht dann als Parkplatz zur Verfügung. Gemeinsam mit den derzeit vier Dauerhändlern am Dienstag wurde bereits ein erster Entwurf für die neue Standanordnung erarbeitet. „Die endgültige Aufteilung der Flächen und die konkrete Platzierung der einzelnen Händler:innen wird die Wirtschaftsförderung zusammen mit dem Marktmeister und in Abstimmung mit den Beteiligten festlegen“, erläutert Zopi.

NEUER B-PLAN FÜR MEHR WOHNRAUM

Die Stadt Gladbeck bringt die Entwicklung eines neuen Wohnquartiers im Stadtteil Alt-Rentfort auf den Weg.

Mit dem Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan schafft der Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr und Bauen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umgestaltung des Areals der ehemaligen Gärtnerei Lüger an der Hegestraße, Ecke Voßbrinkstraße.

„Mit dem Bebauungsplan schaffen wir die Grundlage für ein lebenswertes, gut durchgrüntes Wohnquartier, das sich harmonisch in seine Umgebung einfügt und gleichzeitig dringend benötigten Wohnraum bietet“, sagt Stadtbaurat und Erster Beigeordneter Dr. Volker Kreuzer. „Besonders wichtig ist uns dabei die Kombination aus unterschiedlichen Wohnformen, gefördertem Wohnraum und einem zukunftsorientierten Mobilitätskonzept.“

Das geplante städtebauliche Konzept sieht die Entstehung von rund 81 Wohneinheiten vor. Geplant ist eine Mischung aus Einfamilienhäusern (Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser) sowie Mehrfamilienhäusern. Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist der geförderte Wohnungsbau: 40 Prozent der Wohnungen in den Mehrfamilienhäusern sollen öffentlich gefördert errichtet werden. Damit leistet das Projekt einen Beitrag zu einem ausgewogenen Wohnungsangebot für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen.

BAUARBEITEN: STRASSENSPERRUNGEN IN DER INNENSTADT

Im Stadtteil Mitte beeinträchtigen aktuell notwendige Bauarbeiten den Verkehr. Die Kreuzung Friedrichstraße/Goethestraße ist derzeit voll gesperrt. Grund für die Sperrung ist ein Schaden an einem städtischen Abwasserkanal, der bei Bauarbeiten an der Fernwärmeleitung entdeckt wurde. Die Dauer der Sperrung ist noch nicht absehbar.

Auch die Querstraße ist noch bis zum 20. Februar gesperrt. Grund dort sind Arbeiten an der Fernwärmeversorgung. Die Sperrung befindet sich in Höhe der Hausnummer 11 bis 13. Geh- und Radwege sind wechselseitig gesperrt, das heißt, dass immer eine Seite frei bleibt.



STADT VERLÄNGERT ANGEBOT „SPORTGUTSCHEIN“

Auch im kommenden Schuljahr können Schüler:innen der ersten Klassen an Grund- und Förderschulen in Gladbeck wieder den Sportgutschein nutzen. Das hat der Sportausschuss in seiner vergangenen Sitzung beschlossen.

Der Sportgutschein ist ein Angebot der Stadtverwaltung, um einen Anreiz und Unterstützung zu bieten, eine Mitgliedschaft in einem Sportverein einzugehen oder aufrechtzuerhalten. Das Angebot soll dabei helfen, Bewegungsmängel bei Kindern auszugleichen

und soziale Bindungen zu stärken.

Bürgermeisterin Bettina Weist begrüßt die Fortführung des Angebots: „Mit dem Sportgutschein schaffen wir ein niedrigschwelliges Angebot für Kinder und Familien, sich sportlich zu betätigen. Gleichzeitig unterstützen wir die Gladbecker Sportvereine in dem Bemühen, neue Mitglieder zu gewinnen.“

Der Sportgutschein stellte den Gegenwert für den Durchschnittswert eines Jahresbeitrages in Höhe von 85 Euro dar, den die jeweiligen Vereine bei der



Sportverwaltung geltend machen konnten. Das Angebot ist im vergangenen Jahr gestartet worden. Insgesamt sind bisher 139 Sportgutscheine in 15 Sportvereinen eingelöst worden.

ENTWICKLUNG AM BUSFORTSHOF

Die Stadt macht einen weiteren Schritt auf dem langen Weg zum geordneten Rückbau des Gebäudes Busfortshof 18. Der Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr und Bauen hat beschlossen, das Aufhebungsverfahren für den seit 1965 geltenden Bebauungsplan Nr. 28 einzuleiten. Ziel ist es, die planungsrechtlichen Grundlagen für das Grundstück klarzustellen und Rechtssicherheit für zukünftige Entwicklungen zu schaffen. Die planungsrechtliche Prüfung hatte ergeben, dass der Bebauungsplan Nr. 28 mehrere nicht heilbare Mängel aufweist und insgesamt unwirksam ist. Im Rahmen des Aufhebungsverfahrens werden die Öffentlichkeit, Behörden und Träger:innen öffentlicher Belange beteiligt, und es werden ein Umweltbericht sowie eine artenschutzrechtliche Prüfung erstellt.



MAJESTÄTEN SPENDEN AN CARITAS

Die Appeltatenmajestäten haben dem Caritasverband Gladbeck e. V. eine Spende in Höhe von 600 Euro überreicht. Der Betrag stammt aus den Erlösen der letzten Verkäufe der beliebten Apfelwaffeln. Die Spende wird gezielt für das Projekt „Mahlzeit!“ eingesetzt. „Mahlzeit!“ unterstützt Menschen in Gladbeck mit warmen Mahlzeiten und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur sozialen Versorgung vor Ort. Die Essensausgabe erfolgt im Seniorenzentrum St. Alfrid Haus in Gladbeck-Brauck. Bedürftige haben dort die Möglichkeit, das warme Mittagessen für einen symbolischen Euro in Form von Wertmarken zu erwerben. Das Projekt finanziert sich zu einem großen Teil aus Spendengeldern. Die Majestäten freuen sich, mit dem Verkauf der Apfelwaffeln erneut einen sozialen Zweck zu unterstützen.



KINDER LESEN BEI VORLESEWETTBEWERB

In der Stadtbücherei Gladbeck drehte sich am Montag, 9. Februar, alles um das Vorlesen. Zwölf Schüler:innen der Jahrgangsstufe 6 traten beim Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs gegeneinander an, um als bester Vorleser oder beste Vorleserin ausgezeichnet zu werden. Gladbecks erster stellvertretender Bürgermeister Peter Rademacher begrüßte die Schüler:innen aus Dorsten, Gladbeck und Herten, die sich zuvor als Sieger:innen ihrer Schulentseide qualifiziert hatten.

Am Ende setzte sich Josefine Aydin vom Ratsgymnasium Gladbeck durch. Sie überzeugte die Jury sowohl mit ihrem souveränen Vortrag des vorbereiteten Textes als auch beim Lesen des unbekanntes Textes. Als Kreissiegerin nimmt Josefine im Frühjahr am Bezirksentscheid teil.



KURZ NOTIERT

NEUE HISTORISCHE INFOTAFEL IN RENTFORT

An der Schwechater Straße 38 hat Bürgermeisterin Bettina Weist die 16. historische Informationstafel im Gladbecker Stadtgebiet an die Bürger:innen übergeben.

Die Tafel wurde im Rahmen der Projektreihe „Historische Orte in Gladbeck“ aufgestellt und erinnert an die Geiselnahme von Gladbeck im Jahr 1988.

Die Projektreihe wird seit 2008 vom Stadtarchiv betreut. Ihr Ziel ist es, prägende historische Orte und Ereignisse dauerhaft im Stadtbild sichtbar zu machen und sachlich einzuordnen.

Bürgermeisterin Weist betonte bei der Übergabe: „Die Informationstafel erzählt die Geschichte der Geiselnahme, ihre Hintergründe und Folgen und erinnert an die drei Opfer, deren Schicksal wir nicht vergessen dürfen. Sie informiert, ordnet ein und regt zum Nachdenken an – ein wichtiger Beitrag zur Erinnerungskultur in unserer Stadt.“ Die neue Informationstafel ordnet die Geschehnisse sachlich ein, beleuchtet sowohl den Tathergang als auch die Rolle der Medien und erinnert an die drei Opfer. Sie fügt sich in die bestehenden Informationsorte im Stadtgebiet ein und macht Geschichte im öffentlichen Raum sichtbar.

Am 16. August 1988 überfielen zwei bewaffnete Männer eine Bankfiliale an diesem Ort. Nachdem ihr Fluchtversuch scheiterte, nahmen sie zwei Bankangestellte als Geiseln. Es folgte eine über 54 Stunden andauernde Flucht. Drei Menschen verloren dabei ihr Leben.



TERMINE UND EVENTS

Donnerstag, 19. Februar, 17.30 Uhr

**Winterabend im Museum:
Technik trifft Ästhetik - Das Alte
Schiffshebewerk Henrichenburg**

Museum der Stadt Gladbeck

Samstag, 21. Februar, 12 Uhr

Up to Dance Festival

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Donnerstag, 26. Februar, 19.30 Uhr

**InterMezzo: Ingo Oschmann
„Scherztherapie“**

Lesecafé der Stadtbücherei

Mittwoch, 4. März, 20 Uhr

The 12 Tenors - Songs of Eternity

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Freitag, 6. März, 19.30 Uhr

Frau Höpker bittet zum Gesang!

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Dienstag, 10. März, 17 Uhr

**Vortrag: Alles für den Ernstfall -
Feuerwehr informiert**

Feuerwehr Gladbeck

AMTSBLATT

Die aktuellen Ausgaben des Amtsblattes mit den amtlichen Meldungen finden Sie unter folgendem Link - einfach den QR-Code scannen.



WICHTIGE NUMMERN

Zentrale

02043 / 99-0

Bürgeramt

02043 / 99-2999

Gladbeck Information

02043 / 99-2244

KOD

02043 / 99-2888

Zentraler Betriebshof

02043 / 99-2101

**Ideen- und
Beschwerdemanagement**

02043 / 99-2616

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://rufnummern.gladbeck.de>

Scan mich!



SEBASTIAN 23

**DIE SCHÖNSTEN
UNTERGÄNGE
DER WELT**



27.02.

**Beginn:
19.30 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Tickets: ticketverkauf.gladbeck.de, Eventim, Westticket,
Kasse der Stadthalle, Montag bis Donnerstag von 10 bis 13 Uhr
Foto: Oliver Look

Stadt Gladbeck ■ Die Bürgermeisterin
Amt für Kommunikation und Stadtmarketing

Tel. 02043 / 99-2383

E-Mail. presse@stadt-gladbeck.de